



## Für die Zukunft sorgen

# Arbeitskreis Risikomanagement Ernährungswirtschaft

Auf Initiative von Funk Risk Consulting, der Universität Witten/Herdecke und dem Competence Pool Weihenstephan wurde im Juni 2008 der Arbeitskreis Risikomanagement für Unternehmen der Ernährungswirtschaft gegründet. Zu den Gründungsmitgliedern zählen Unternehmen der Ernährungswirtschaft, wie Zentis, Wagner und Berentzen. Inzwischen zählt der Arbeitskreis mehr als 80 aktive Mitglieder. Aufgrund der hohen Aktualität der branchen- und themennahen Facharbeit (Rückruf, Compliance, Finanzierung etc.) erfreut sich der Arbeitskreis eines steigenden Interesses in der Öffentlichkeit.

### Marktentwicklung in der Ernährungswirtschaft bleibt volatil

- Steigende öffentliche Verunsicherung über die Nahrungsmittelqualität (z. B. falsche Deklarierungen, Pestizide, Genfood), insbesondere in Deutschland, führen zu immer höher werdenden Qualitätsnormen und -kontrollen (z. B. IFS) und machen wohlüberlegtes Krisenmanagement unabdingbar
- Starker Verdrängungswettbewerb und stetig steigende Marktmacht der Handelsketten senken die Margen
- Zunehmender Nahrungsmittelpreisanstieg infolge von rapide wachsender globaler Lebensmittelnachfrage erhöht die Wahrscheinlichkeit staatlicher Interventionen
- Schwankungen im Exportgeschäft und mehr internationaler Wettbewerb setzen Erträge und Arbeitsplätze zusätzlich unter Druck und begründen weitere Konsolidierungstendenzen am Markt

Darüber hinaus führt das sich ständig ändernde Konsumentenverhalten (z. B. im Hinblick auf Ökoprodukte) oder das Thema Nachhaltigkeit zu Marktentwicklungen, die die Zukunft immer weniger planbar machen.

Vor diesem Hintergrund wird ein professionelles Risikomanagement immer wichtiger. Risikomanagement schafft Transparenz über die betriebliche Risikolage und reduziert die Wahrscheinlichkeit einer Unternehmenskrise, die durch Fehlentscheidungen ausgelöst werden kann.

### Risiken aktiv steuern und Unternehmensziele sichern

In der aktuellen Unternehmenspraxis zeigt sich, dass gesetzliche Rahmenbedingungen (KonTraG, IDW-Prüfungsstandards, BilMoG etc.) lediglich als Mindeststandards dienen können. Nur wenige Unternehmen verfügen über ein Risikomanagement-System, das in der Lage ist, negative Entwicklungen rechtzeitig aufzuzeigen und entsprechende Maßnahmen zu treffen, um Risiken aktiv zu steuern und den Unternehmenswert zu schützen.

### Fazit

Betriebswirtschaftliches Risikomanagement, das einen echten Mehrwert schafft, ist ein unverzichtbares Instrument zur Steuerung und Sicherung der Unternehmensziele.



## Ziele und Nutzen

Für Ihre Praxis bietet der Arbeitskreis Risikomanagement für die Ernährungswirtschaft folgende Mehrwerte:

- Argumentationshilfen für Diskussionen im Unternehmen und mit externen Partnern
- Aufzeigen von Potenzialen zur Kostenoptimierung
- Möglichkeit zum individuellen Erfahrungsaustausch
- Umsetzung von Erfahrungswerten in verschiedensten Teilbereichen des Risikomanagements
- Handlungsempfehlungen auf Basis der Auswertungen von fachspezifischen Umfragen des Fachbeirates
- Erarbeiten eines Risikokataloges als interner Standard für die Branche
- Unverfälschtes Stimmungsbild im Kontext aktueller Themen
- Marketingeffekt für die Mitglieder („Die tun was!“)

## Organisation und Aufbau

Durch Fachbeirat und Organisation strukturierte Themenplanungen werden regelmäßig in Veranstaltungen initiiert und folgen der vereinbarten Unterteilung:

- Methodendarstellung und -diskussion, teilweise in Form interdisziplinärer Workshops unter aktiver Mitarbeit der Teilnehmer
- Grundlagen-Themen: z. B. Fokussierung auf Top-Risiken, Notwendigkeit der Risikoaggregation
- Integration von Frühwarn- und Prognosesystemen
- Branchenbezogene Themen: z. B. Benchmarks innerhalb der Branche, Umsetzung branchenspezifischer Systeme, Qualitäts- vs. Risikomanagement
- Spezial-Themen: z. B. Corporate Governance, IKS, Kapitalkosten, Rating
- Themen mit hoher Aktualität, z. B. Supply Chain-Risiken, Cyber-Risiken, etc.
- Werkzeuge und Hilfsmittel (Software, Checklisten)
- Marktüberblick „IT-Unterstützung für das Risikomanagement“
- Total Cost of Risk, Risk Audit
- Vernetzung von Risikomanagement und Planung
- Informations- und Erfahrungsaustausch „von Risikomanager zu Risikomanager“

Funk Risk Consulting ist Spezialist für betriebswirtschaftlich orientierte Beratung für Risikomanagement. Seit mehr als 15 Jahren berät die Gesellschaft Unternehmen aller Branchen beim methodischen Aufbau von Risikomanagement-Systemen sowie bei der Optimierung vorhandener Systeme. Darüber hinaus entwickelt Funk Risk Consulting Softwarelösungen, die Unternehmen bei der Kalkulation von Risiken und der Einführung von Risikomanagement-Systemen unterstützen. Bisher haben 400 Unternehmen von einer Zusammenarbeit mit Funk Risk Consulting profitiert.

Funk Risk Consulting ist eine Tochtergesellschaft von Funk, dem größten inhabergeführten Versicherungsmakler und Risk Consultant in Deutschland und einem der führenden Maklerhäusern in Europa. 1879 in Berlin gegründet, beschäftigt das Familienunternehmen heute 1.150 Mitarbeiter an 32 Standorten in Europa.

### Kontakt

Funk Risk Consulting | Ulrike Meyer | Valentinskamp 20 | 20354 Hamburg  
fon +49 40 35914-476 | fax +49 40 3591473-476  
e-mail u.meyer@funk-gruppe.de | funk-gruppe.com

Für mehr Informationen: [funk-gruppe.com](http://funk-gruppe.com)